

Abbildungen

aus:

International Assessment of Agricultural Knowledge, Science and Technology for Development

Weltagrarbericht: Synthesebericht

Herausgegeben von
Stephan Albrecht und Albert Engel

S. 243–254

Impressum und Bildnachweis

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar (*open access*). Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Netzpublikation archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek verfügbar.

Open access über die folgenden Webseiten:

Hamburg University Press – <http://hup.sub.uni-hamburg.de>

PURL: http://hup.sub.uni-hamburg.de/purl/HamburgUP_IAASTD_Synthesebericht

Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek – <http://deposit.d-nb.de>

ISBN 978-3-937816-68-5 (Printausgabe)

© 2009 Hamburg University Press, Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Deutschland

Produktion: Elbe-Werkstätten GmbH, Hamburg, Deutschland

<http://www.ew-gmbh.de>

Die GTZ unterstützt das Projekt der deutschen Herausgabe der IAASTD-Berichte.

Herausgeber:

gtz

Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1–5
65760 Eschborn
Tel.: 061 96 79 - 0
Fax: 061 96 79 - 11 15
E-Mail: info@gtz.de
Internet: www.gtz.de
Verantwortlich: Stephan Albrecht

VDW VEREINIGUNG DEUTSCHER
WISSENSCHAFTLER E. V.

Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e. V.
Schützenstraße 6 a
10117 Berlin
Tel.: 030 21 23 40 56
Fax: 030 21 23 40 57
E-Mail: info@vdw-ev.de
Internet: www.vdw-ev.de

Bildnachweis:

Abbildungen auf Schutzumschlag und Buchdecke (von links nach rechts):

Nutzung mit freundlicher Genehmigung von:

Mariam Akhtar-Schuster / Universität Hamburg, Thomas Lohnes / Brot für die Welt,

Thomas Lohnes / Brot für die Welt, Markus Schorling / Universität Hamburg,

Christoph Püschner / Brot für die Welt.

Nutzung der Abbildungen im Text mit freundlicher Genehmigung des IAASTD-Sekretariats.

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz	vii
Geleitwort der Vorsitzenden des IAASTD	ix
Vorwort der Herausgeber der deutschen Ausgabe	xiii
Einleitung zur deutschen Ausgabe	xv
Kurzdarstellung des Syntheseberichts	1
Erklärung der Regierungen	2
Kurzdarstellung des Syntheseberichts	4
Anhang: Vorbehalte gegenüber der Kurzdarstellung des Syntheseberichts	42
Synthesebericht	45
Teil I: Aktuelle Lage, Herausforderungen und Handlungsoptionen	47
Teil II: Themen	101
Energie aus Biomasse	101
Biotechnologie	115
Klimawandel	135
Menschliche Gesundheit	155
Umgang mit natürlichen Ressourcen	175
Handel und Märkte	193
Lokales und traditionelles Wissen sowie gemeinschaftliche Innovationen	211
Frauen in der Weltlandwirtschaft	227
Abbildungen	243
Anhang 1: Sekretariat und Anlaufstellen der mitfinanzierenden Organisationen	255
Anhang 2 : Lenkungsgruppe und Beirat	257
Abkürzungsverzeichnis	264

Abbildungen

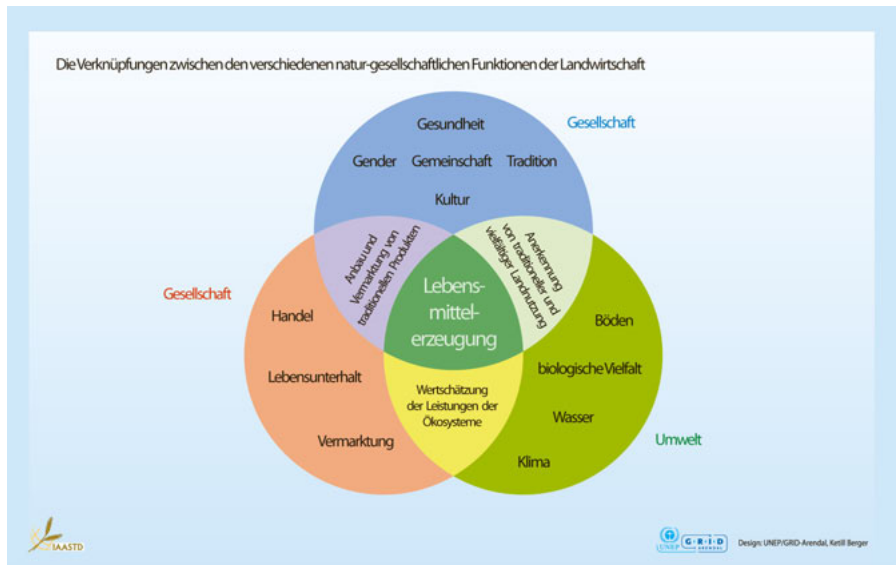


Abbildung 1a: Die Verknüpfungen zwischen den verschiedenen natur-gesellschaftlichen Funktionen der Landwirtschaft

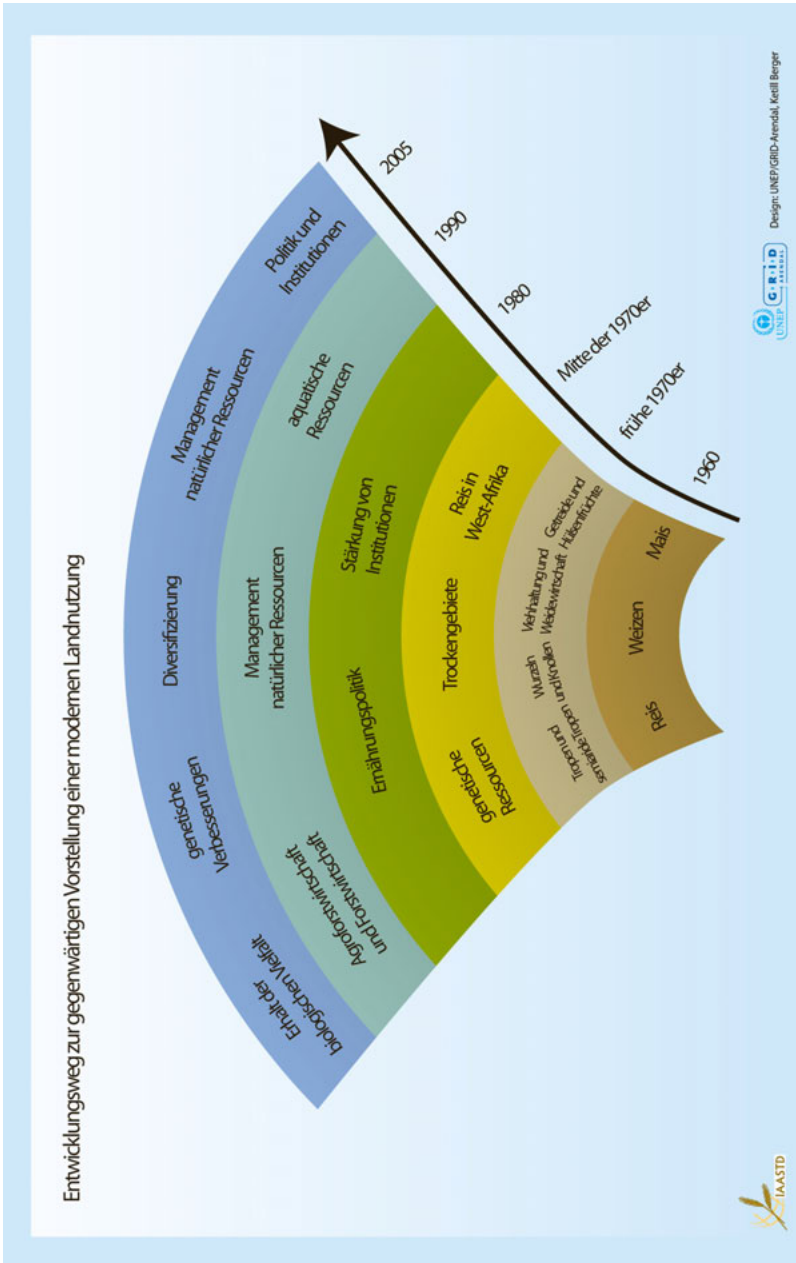


Abbildung 1 b: Entwicklungsweg zur gegenwärtigen Vorstellung einer modernen Landwirtschaft

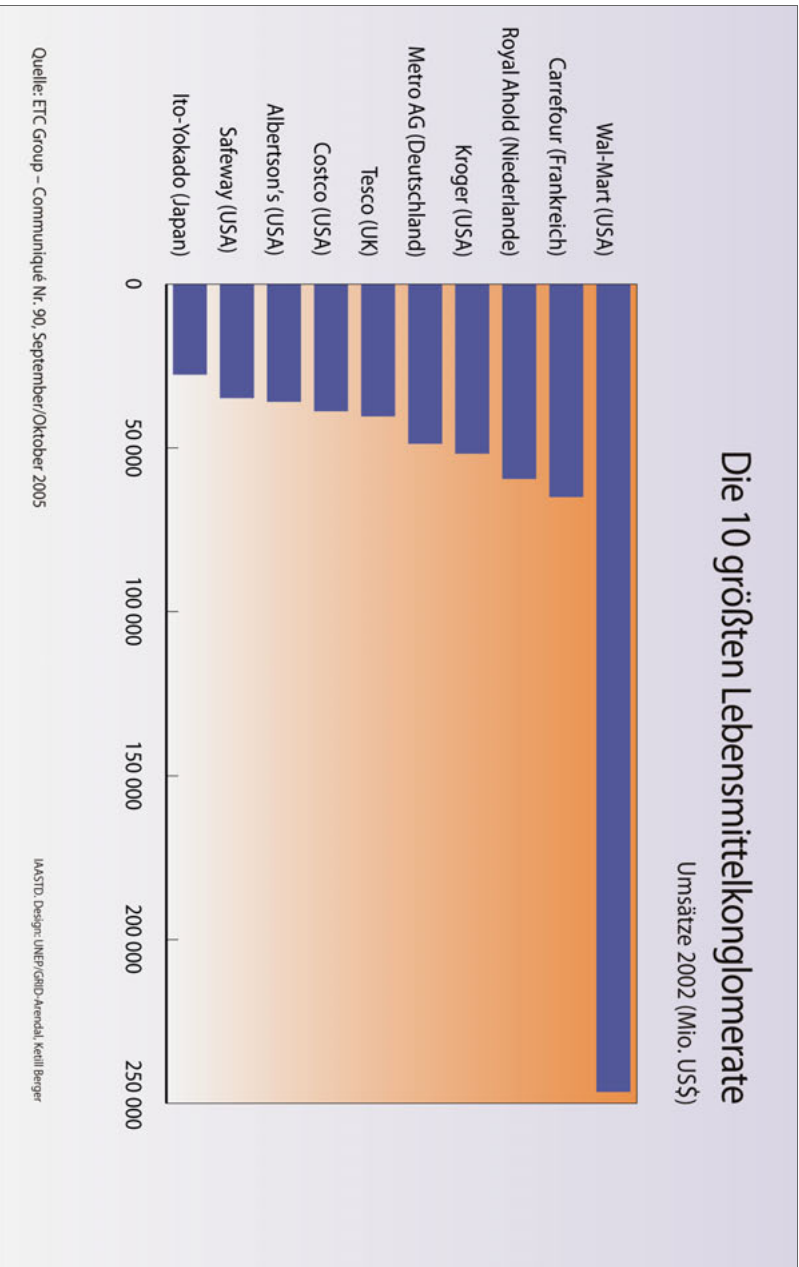


Abbildung 2: Die 10 größten Lebensmittelkonglomerate

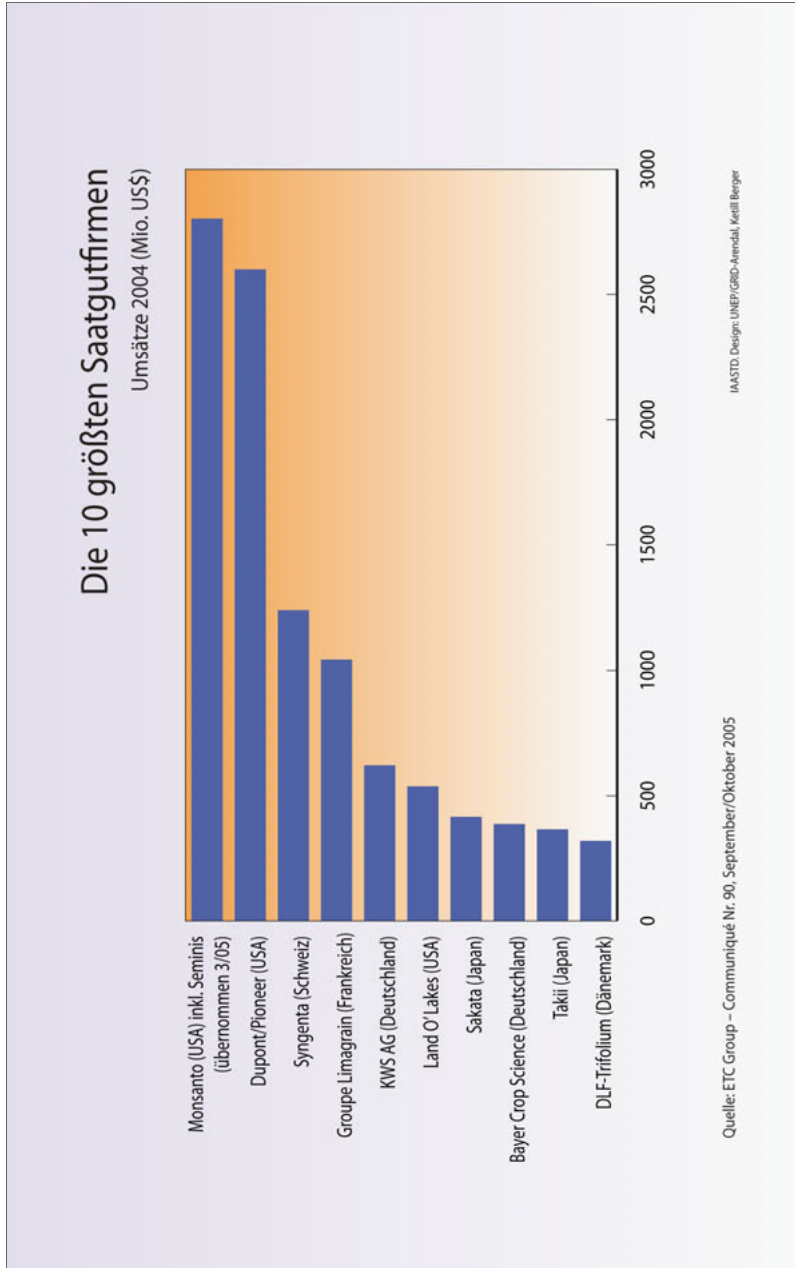


Abbildung 3: Die 10 größten Saatgutfirmen

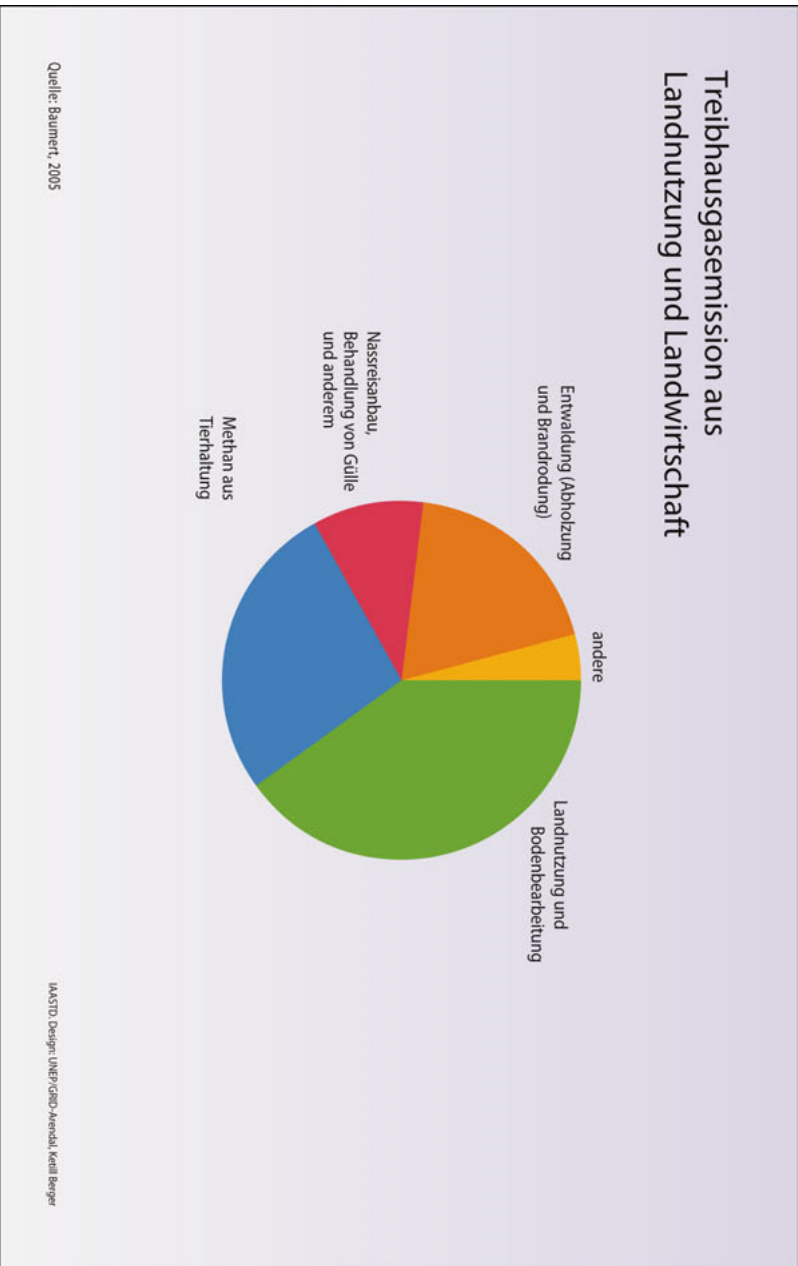


Abbildung 4: Treibhausgasemissionen aus Landnutzung und Landwirtschaft

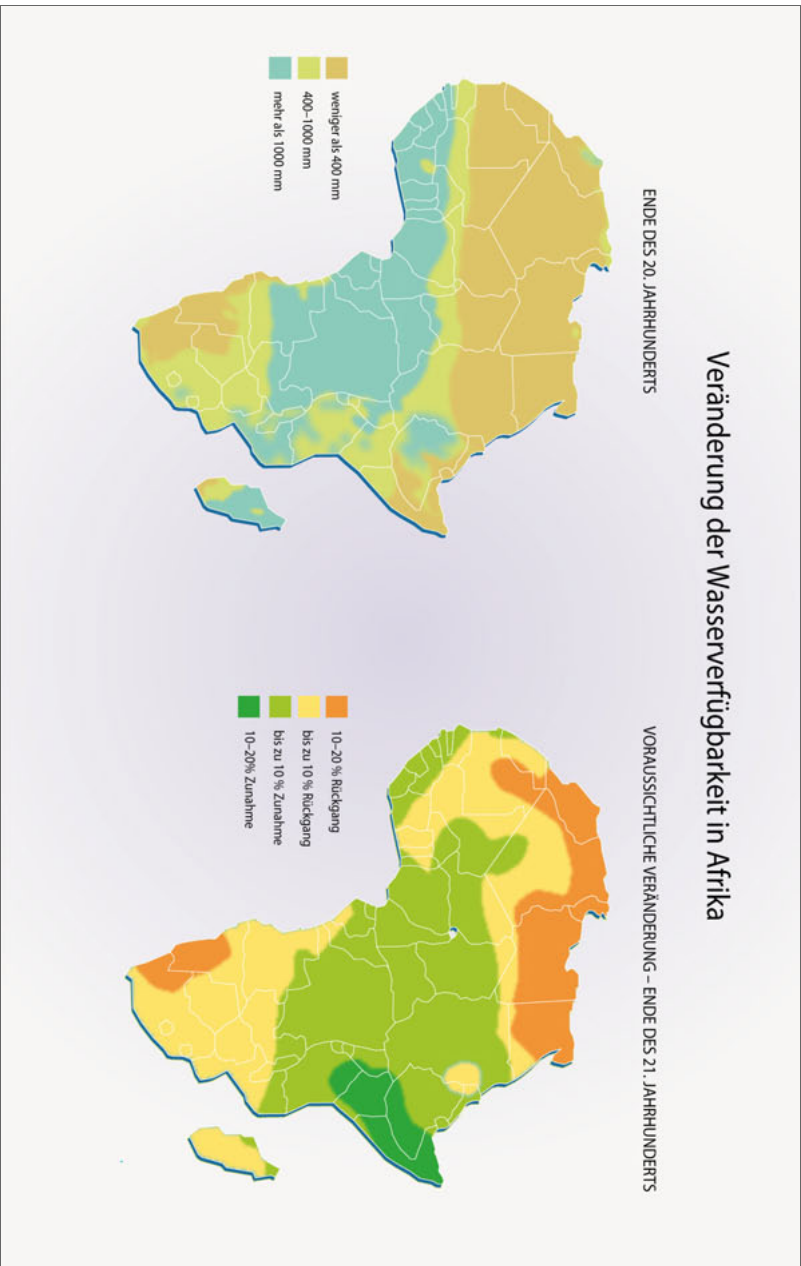


Abbildung 6: Veränderung der Wasserverfügbarkeit in Afrika vom Ende des 20. zum Ende des 21. Jahrhunderts

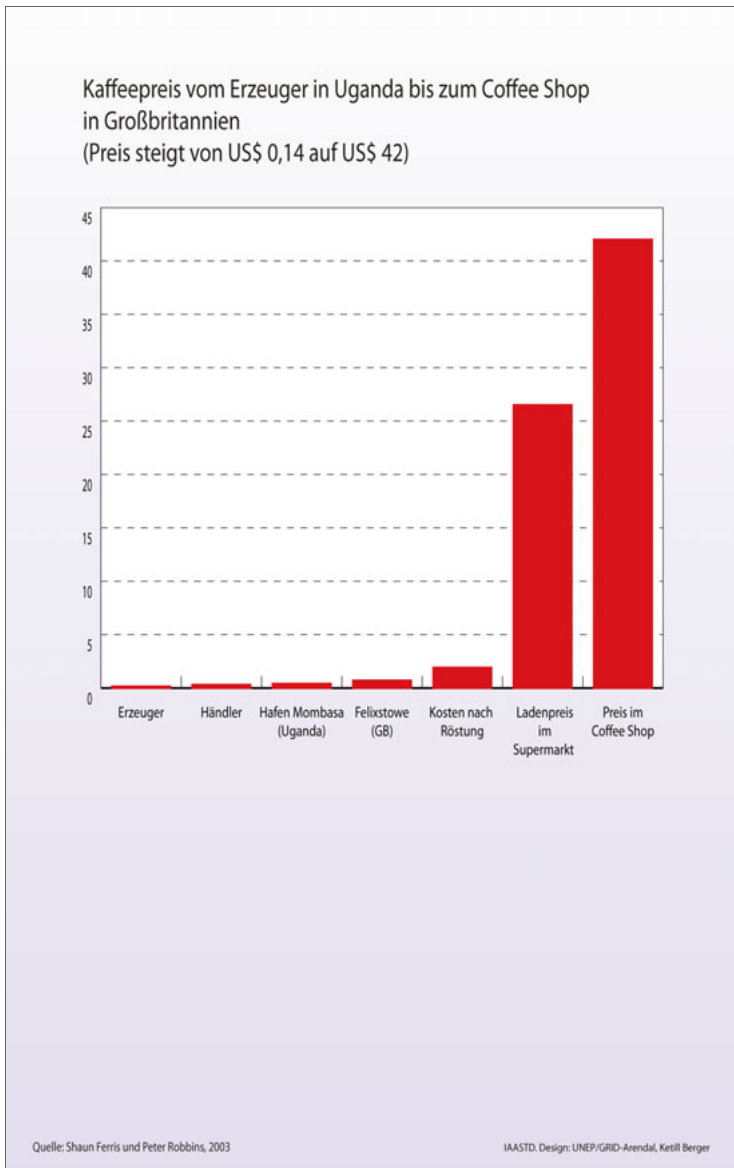


Abbildung 7: Der Kaffeepreis vom Erzeuger bis zum Coffee Shop

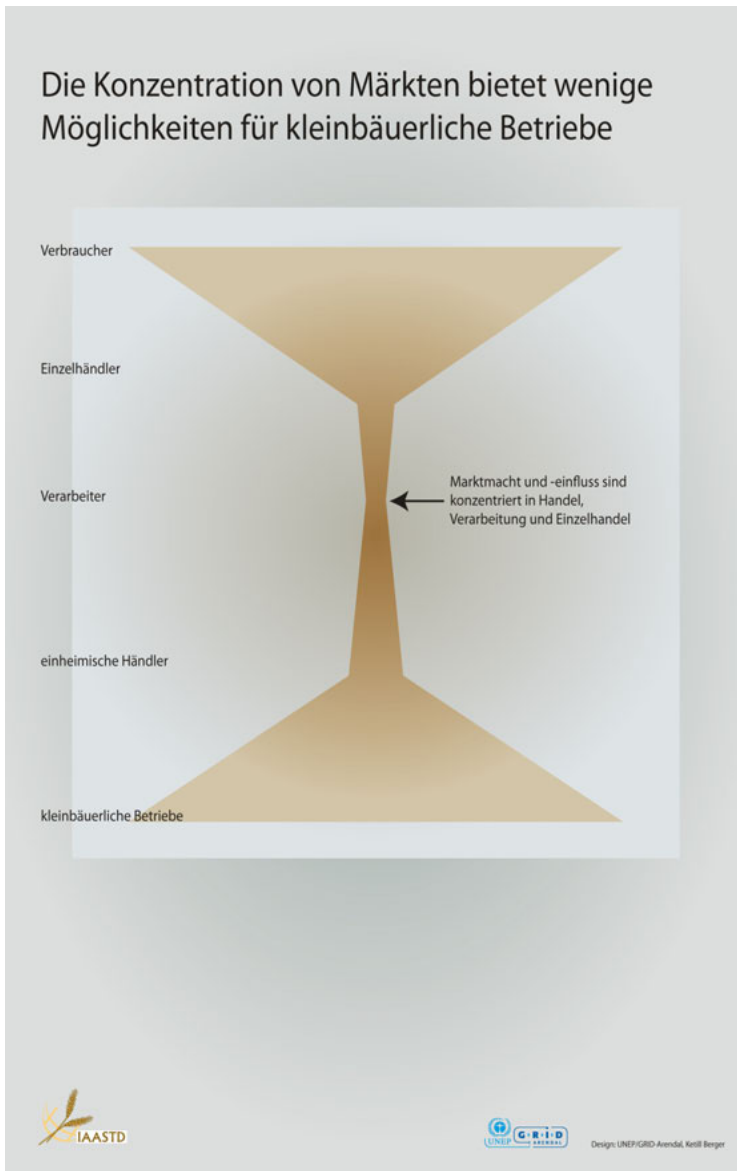


Abbildung 8: Konzentrierte Märkte schließen kleinbäuerliche Betriebe aus

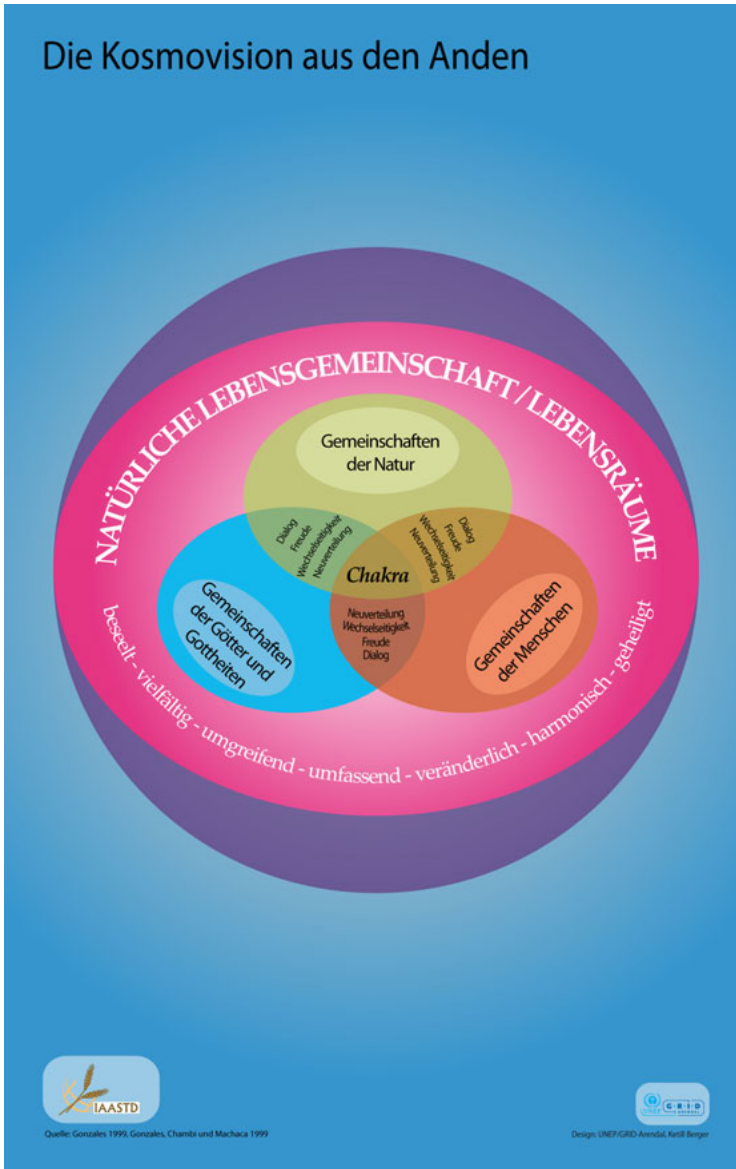
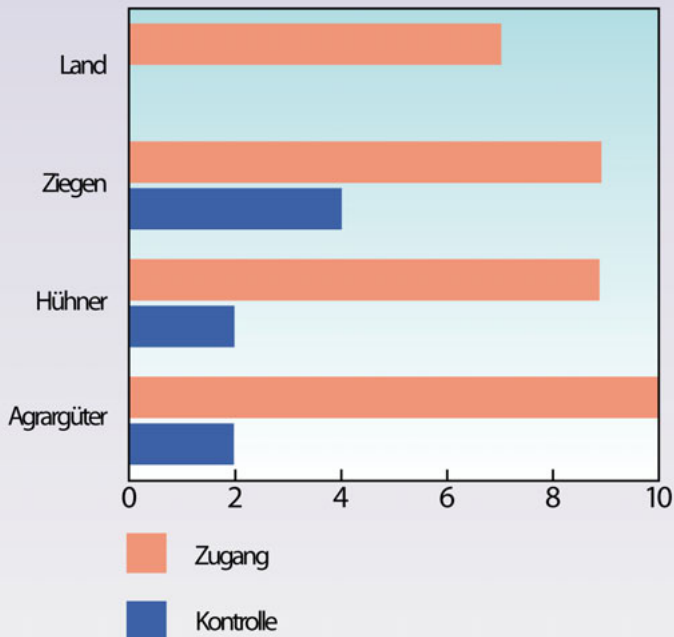


Abbildung 9: Die Kosmvision aus den Anden

Frauen üben kaum Kontrolle über die Produktionsmittel aus

Eine Erhebung unter Bäuerinnen in Uganda hat ergeben, dass sie wenig Kontrolle über die Produktionsmittel ausüben, mit denen sie arbeiten. Ein solches Ergebnis ist typisch für beteiligungsorientierte Erhebungen zur Würdigung der Arbeit in ländlichen Räumen, die in vielen bäuerlichen Gemeinschaften nichtindustrialisierter Länder durchgeführt wurden.

Ausmaß des Zugangs (Gebrauch) und der Kontrolle (Skala von 0 bis 10)



Quelle:FAO

IAASTD. Design: UNEP/GRID-Arendal, Ketill Berger

Abbildung 10: Frauen üben kaum Kontrolle über die Produktionsmittel aus

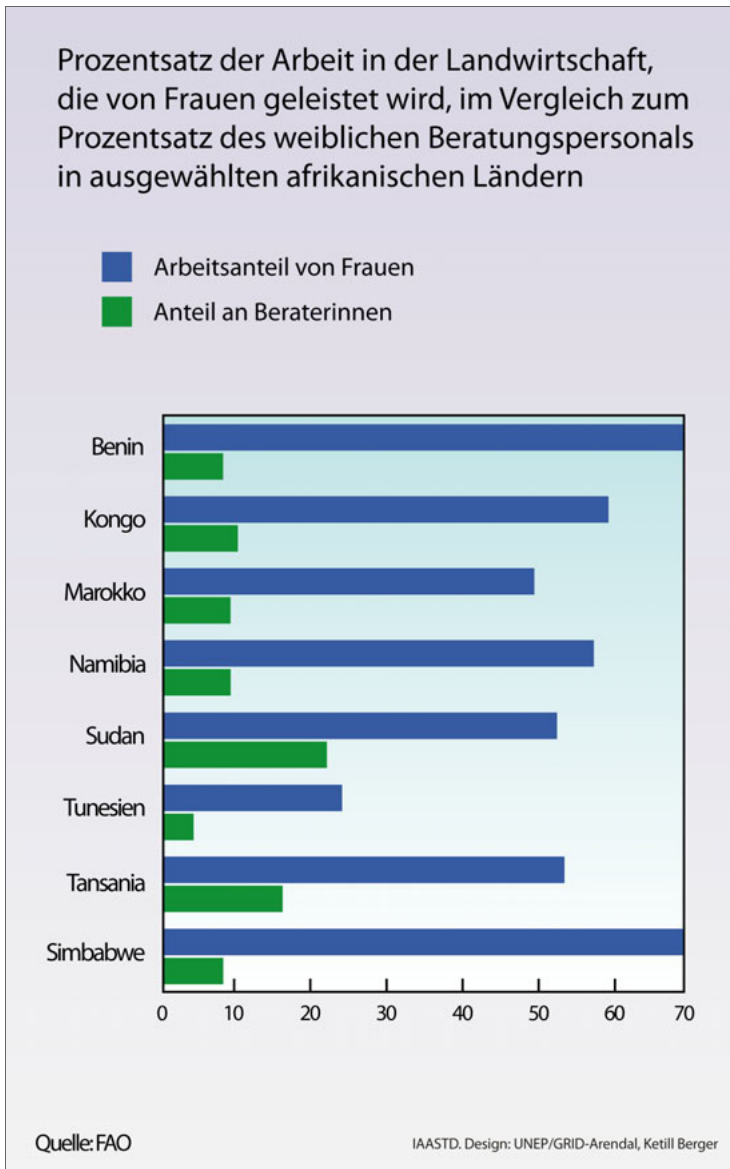


Abbildung 11: Arbeitsanteil der Frauen im Vergleich zum Anteil weiblichen Beratungspersonals in afrikanischen Ländern